



Jahresbericht





Renato Barachino

Dipl.-Psychologe
Leiter der Lebensberatung

Ulrike Ott

Verwaltungsangestellte, erste Ansprechpartnerin
bei Kontaktaufnahme von Ratsuchenden, Durchführung von
Koordinations- und Verwaltungsaufgaben

Caroline Gräßer

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Teilzeit

Franz Joseph Koch

Dipl.-Sozialpädagoge
Teilzeit

Felicitas Lenz

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Teilzeit bis 1.6.2023

Regina Schönmetz

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin
Teilzeit

Konsiliarische Unterstützung

Frau Ursula Trappe, Rechtsanwältin, Fachanwältin für
Familienrecht

Praktikanten:innen

Bernadett Bartsch, stud.psych.
Jaron Prowald, stud.psych.





Im Jahr 2023 haben 468 Familiensysteme (insgesamt 1164 Kinder, Jugendliche und Erwachsene) Leistungen von der Lebensberatung Saarbrücken erhalten.

Zusätzlich nahmen 245 Erwachsene, Kinder und Jugendliche an weiteren Angeboten der Lebensberatung wie Elternkursen, offenen Sprechstunden, Weiterbildungen teil.

Leistung und Alter

Die Leistungen bezogen sich auf Personen im Alter von

0 bis 3 Jahre	*37	**51	0
4-bis 6 Jahre	48	53	0
7 bis 12 Jahre	83	82	0
13 bis 18 Jahre	52	49	2
19 bis 21Jahre	9	2	0

*weiblich **männlich ***divers

Beratungsanlässe

Bei Kindern und Jugendlichen waren die wichtigsten Themen:

Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten	1.
Partnerschaftskonflikte der Eltern	2.
Trennung und Scheidung der Eltern	3.
Psychiatrische Erkrankung eines Elternteils	4.
Oppositionelles Verhalten	5.

Leistungsanzahl aus der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)

§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung	0
§ 17/§ 18 Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Ausübung der Personensorge	0
§ 17/18 i. V. m. § 28 Partnerschafts-, Trennungs-, Scheidungsberatung i. V. m. Erziehungsberatung	282
§ 28 Erziehungsberatung	172
§ 41 Beratung junger Volljähriger	14





Familiäre Zusammenhänge

Von den Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahren
(N = 453) lebten

bei beiden leiblichen oder Adoptiveltern	47,7%
bei einem alleinerziehenden Elternteil	41,1%
bei einem leiblichen Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	8,2%
bei Großeltern, Verwandten oder in Pflegefamilien	0,6 %
in anderen Wohnsituationen	2,4 %

Das heißt: **52,3%** aller Kinder und Jugendlichen leben nicht
in ihrer Ursprungsfamilie.

Zeitliche Verteilung der Leistung

Arbeit mit und für Klienten	59%
Qualitätssichernde Maßnahmen	12%
Präventive Angebote	6%
Vernetzende Tätigkeit	23%

Beratungssetting

Face-to-face-Beratung	90,7%
Telefonberatung	5,2%
Videoberatung	1,6%
Onlineberatung	2,5%

Die verschiedenen Beratungssettings werden flexibel eingesetzt, je nach Bedürfnissen der Ratsuchenden. Durch unser dauerhaftes Angebot von Face-to-Face-Beratung und digitaler Beratung werden auch in Zukunft die Zugänge zur Beratung erleichtert.

Beratungsdauer

Beratungen 0 bis 3 Stunden	45,9 %
Beratungen 4 bis 10 Stunden	34,0 %
Beratungen länger als 10 Stunden	20,1 %

Die durchschnittliche Beratungsdauer pro abgeschlossenem Fall liegt bei **8,7** Stunden.





Was uns auffiel...

Partnerschaftsberatung in der Erziehungsberatung kommt unmittelbar den Kindern zugute, denn sie unterstützt Paare dabei, gute Bedingungen für die Partnerschaft zu erhalten und ihrer Erziehungsaufgabe gerecht zu werden. Im Jahr 2023 haben wir in **106 Fällen (22,65 % unserer Leistungen)** präventiv Paarberatung angeboten.

Die Beratung bei Trennung und Scheidung (einschließlich der Fragen zur Ausübung der elterlichen Sorge und des Umgangs) ist seit 1990 gesetzlicher Auftrag der Erziehungsberatung. Viele Eltern kommen auf Anraten oder Verweisung des Familiengerichts zu uns in die Beratung. In 2023 haben wir **176 zumeist hochkonfliktvolle Familiensysteme** beraten.

Weitere Angebote im Jahr 2023

- Gemäß Vereinbarung zur Umsetzung des § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) mit dem Regionalverband Saarbrücken beraten wir als „Insoweit erfahrene Fachkräfte“ Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe. Können Unsicherheiten bezüglich einer Gefährdung eines dort betreuten Kindes oder Jugendlichen nicht ausgeräumt werden, wird eine „Insoweit erfahrene Fachkraft“ beratend hinzugezogen. Im Jahr 2023 haben Mitarbeitende von **5 Einrichtungen** diese Beratung bei uns in Anspruch genommen.
- Auch in 2023 haben wir mit unserem Know-How den Aufbau der Sozialräumlichen Erziehungsberatung im Regionalverband unterstützt. In dem regelmäßigen fachlichen Austausch mit den Fachkräften der Träger, die Erziehungsberatung in den Sozialräumen anbieten, ging es vor allem darum, wie Eltern durch präventive Angebote in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und die Entwicklungsbedingungen der Kinder und Jugendlichen verbessert werden können.
- Unser Kollege Franz Joseph Koch ist mit vier Personalstunden wöchentlich für den Bereich Prävention sexuellen Missbrauchs tätig. Diese Tätigkeit umfasst u.a. Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die Mitarbeit in der Fachgruppe Prävention und die Fachberatung der Kirchengemeinden bei der Erstellung ihres institutionellen Schutzkonzeptes. Diese Stunden werden zusätzlich vom Bistum finanziert.





Niedrigschwelligkeit

Mit unten stehendem Text (abgedruckt ist hier nur ein Auszug) heißt die Kathedrale im englischen Coventry am Eingang ihre Gäste willkommen.

Er steht **sinnbildlich für unser Selbstverständnis** als Beratungsstelle und insbesondere für unseren Qualitätsstandard der Niedrigschwelligkeit:

Wir heißen besonders euch willkommen, ihr Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, Gutbetuchten und Verwahrlosten. Wir heißen besonders euch willkommen, ihr schreienden Babys und aufgedrehten Kleinkinder.

Niedrigschwelligkeit heißt für uns, die Zugänge zur Beratung so einfach wie möglich zu gestalten

Ihr seid willkommen, wenn ihr nur mal durchstöbern wollt, gerade aufgewacht oder frisch aus dem Gefängnis entlassen seid. Es ist uns egal, ob ihr noch überzeugtere Christen seid als der Erzbischof von Canterbury oder seit Weihnachten vor zehn Jahren nicht mehr in der Kirche wart.

Wir heißen euch willkommen, ihr über 60-Jährigen, die immer noch nicht erwachsen sind, und ihr Teenager, die viel zu schnell erwachsen werden. Wir begrüßen Trimm-Dich-Mütter und Fußball-Väter, brotlose Künstlerinnen, Ökofreaks, Milchkaffee-Schlürferinnen, Veganer, Junk-Food-Esserinnen.

....

Wir heißen euch willkommen, wenn ihr glaubt, die Erde sei eine Scheibe, wenn ihr viel arbeitet, nicht arbeitet, nicht richtig schreiben könnt oder wenn ihr hier seid, weil Oma zu Besuch ist und hier mal vorbeischauen wollte. Wir heißen euch willkommen, die ihr tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beidem seid...

Bitte kommt herein!

Im Zuge der Reform des Kinder- und Jugendhilfrechts von 2021 hat der Gesetzgeber beschlossen, Teilhabe und Chancengerechtigkeit zu stärken und Zugangsbarrieren zur Kinder- und Jugendhilfe abzubauen.

Die Arbeit der Lebensberatung Saarbrücken im Bistum Trier ist immer schon darauf ausgelegt, dass Ratsuchende aus einem breiten Spektrum unterschiedlicher Zielgruppen Hilfe frühzeitig und möglichst unkompliziert in Anspruch nehmen können:

- Ratsuchende können sich, ohne viel Bürokratie, direkt an uns wenden. Sie müssen vorher keine Kostenzusage beantragen



Blickpunkt



**Niedrigschwelligkeit
als Haltung kommt
auf vielfältige Weise
zum Ausdruck**

- Die Ratsuchenden müssen für die Beratung nichts bezahlen. Die Kosten trägt das Bistum Trier, also die katholische Kirche, unterstützt durch den Zuschuss des Regionalverbandes Saarbrücken. Aufgrund dieser Leistungsvereinbarung richten sich unsere Angebote an Kinder, Jugendliche, junge Volljährige sowie deren Eltern und andere Erziehungsberechtigte im Regionalverband Saarbrücken
- Kinder und Jugendliche haben unter speziellen Bedingungen den gleichen, freien Zugang zur Beratung auch ohne Kenntnis der Eltern
- Die verschiedenen Beratungssettings (persönliche Beratung in der Lebensberatung und die digitalen Beratungsformate Video, Telefon und schriftliche Online-Beratung) werden flexibel eingesetzt. Das erleichtert auch in Zukunft die Zugänge für Menschen, die die Beratungsstelle aus unterschiedlichen Gründen nicht persönlich aufsuchen können
- Durch Netzwerkarbeit im Regionalverband machen wir unsere Angebote bekannt und kennen Dienste und Einrichtungen, an die wir Ratsuchende bei Bedarf vermitteln können
- Unsere Beratungsstelle im Johannesfoyer in Saarbrücken ist barrierefrei
- Wir vermeiden bzw. verkürzen nach Möglichkeit die Wartezeiten für die Ratsuchenden
- Wenn das Sekretariat der Lebensberatung nicht besetzt ist, können sich Ratsuchende über das sogenannte Anmelde-Tool anmelden oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen
- Wir beraten Menschen unabhängig von Nationalität, Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit und sexueller Orientierung

Seien Sie also herzlich willkommen bei uns!

Das Team der Lebensberatung Saarbrücken



Blickpunkt



Über Geld wird in der konkreten Beratungsarbeit wenig gesprochen. Für die Ratsuchenden gilt das Prinzip der Kostenfreiheit. Dennoch bleibt: Guter Rat ist teuer! Er ist vor allem personal- und zeitintensiv.

Kosten 2023

Fachpersonalkosten	355.311,27 €	79,6 %
Verwaltungspersonalkosten	57.603,58 €	12,9 %
Sachkosten	33.538,94 €	7,5 %
Gesamtkosten	446.453,79 €	100,0 %

Im Jahr 2023 hat das Bistum Trier 3,24 Mio. € für seine 20 Beratungsstellen in Rheinland Pfalz und dem Saarland aufgewendet. Hinzu kommen die Landes- und Kommunalzuschüsse von insgesamt rund 4,12 Mio. €.

Die 20 Beratungsstellen erbrachten 10.094 Beratungsleistungen mit denen 21.514 Personen erreicht wurden. Damit werden für jede Person ca. 342 € Steuer- und Kirchensteuergelder eingesetzt.

Die präventiven und vernetzenden Tätigkeiten der Beratungsstellen sind (mit Ausnahme von Zusatzprojekten) in den o. g. Zahlen enthalten. Sie sind im Sinne des staatlichen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), wie auch im Sinne der kirchlichen Sozial-, Jugend-, Ehe- und Familienpastoral integraler Bestandteil der Beratungsarbeit.-

Träger der Lebensberatung Saarbrücken ist das Bistum Trier. Die Finanzierung wird vom Bistum Trier und mit dem Zuschuss des Regionalverbandes Saarbrücken sichergestellt.

Finanzierung 2023

Regionalverband Saarbrücken	219.999,86 €	49,3%
Bistum Trier	226.453,83 €	50,7%

